



Gemeindeamt Möggers
Weienried 80
A-6900 Möggers
Tel. 05573/83814
www.moeggers.at

Protokoll

über die am Montag, 4. Juli 2022 um 19.30 Uhr in der Aula der Volksschule Möggers stattfindenden Sitzung der Gemeindevertretung.

1. Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende, Bgm. Georg Bantel, eröffnet um 19.35 Uhr die Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die Anwesenden. Ein besonderer Gruß gilt Herrn DI Herbert Bork und Herrn DI Philipp Hofer vom Planungsbüro „stadtland“. Die Einladung erfolgte rechtzeitig und ordnungsgemäß. GV Marcel Mennel hat sich entschuldigt. Es ist das Ersatzmitglied Andreas Eller anwesend. Raphaela Bereuter, Walter Heine und Barbara Flatz kommen etwas später. Somit sind 12 Gemeindevertreter anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Weiters ist die Schriftführerin Elvira Gmeiner anwesend.

Der Vorsitzende bittet um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes: „Beratung über Vertragsentwurf bezüglich Heizung Volksschule“. Dagegen besteht kein Einwand.

2. Räumliches Entwicklungskonzept:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an DI Herbert Bork von „stadtland“. Dieser freute sich sehr, dass bei der „Raumwerkstatt“ am 1. Juni 2022 so viele BürgerInnen anwesend waren. Er stellt die fünf Schwerpunkte und dazu eingegangene Anregungen, Vorschläge und Ideen in einer Zusammenfassung vor. Die Schwerpunkte waren:

- Dorfkern
- Natur und Landschaftsraum
- Siedlungsentwicklung und Weiler
- Mobilität
- Klima und Energie

Es sind Anregungen dabei, die sofort umgesetzt werden können bzw. auch schon in Ausarbeitung sind. Andere Vorschläge wie beispielsweise sicherer und kinderwagen-tauglicher Fuß- und Radweg von Weienried bis zur Grenze oder Gehsteig von Weienried ins Dorf sind größere Projekte, die nicht so schnell umsetzbar sind. Aber an diesen Themen wird sicher weiter gearbeitet.

Bgm. Georg Bantel informiert zu mehreren Punkten wie beispielsweise Windkraft, Mülleimer bei Bushaltestellen und Wanderwegen, Radweg von Scheidegg ins Tal u.a., was sich diesbezüglich in der Vergangenheit getan hat bzw. wie die derzeitige Situation ist. Es seien auch manche sehr persönliche Einzelwünsche dabei.

Mit „Windkraft am Pfänder“ beschäftigt sich aufgrund der aktuellen Klima- und Energiekrise auch die Energieregion Leiblachtal. DI Bork meint, dass dies jetzt ein überregionales landes- und sogar bundesweites Thema ist und sich daher die Vbg. Landesregierung jetzt intensiv damit auseinander setzen müsste und eine Strategie vorlegen sollte.

Die Regierungszusammensetzung hat sich im Land als auch auf Bundesebene verändert. Bundesministerin Leonore Gewessler machte diesbezüglich über die Medien Zurufe aus Wien, weil es in Vorarlberg noch kein einziges Windrad gibt. Einfachere Verfahren werden in Aussicht gestellt. Vor Jahren wurden bereits schon einmal Messungen am Hochberg gemacht.

Viele Sichtweisen haben sich in den letzten Jahren geändert. So war es beispielsweise vor Jahren schwierig, für eine Baumpflanzaktion Grundbesitzer zu finden, welche auf ihrem landwirtschaftlichen Boden am Straßenrand einen Baum pflanzen ließen. Jetzt in Zeiten von Erderwärmung sieht man wieder eher den Nutzen von Bäumen – als Schattenspende usw.

Dass es in Möggers wenige Mülleimer bei Parkplätzen und Wanderwegen gibt, hat den Grund, weil sehr oft sackweise Hausmüll entsorgt bzw. auch noch daneben abgestellt wurde.

Für die Landwirte ist es jedoch problematisch, wenn der Hundekot in Plastiktüten auf der Wiese entsorgt wird, weil entsprechende Mülleimer fehlen. Beim Bauhof und Parkplatz am Pfänderweg könnte am ehesten eine kostengünstige Möglichkeit zur Entsorgung von Abfall geschaffen werden.

Walter Heine schlägt die Errichtung einer Ladestation (am besten Schnellladestation) für Elektrofahrzeuge vor. Dies wird begrüßt und nach einem idealen Standort gesucht (ev. beim Gemeindehaus).

Die weitere Vorgangsweise könnte sein, dass innerhalb der Gemeindevertretung weitere Beratungen stattfinden, aber auch die Bevölkerung noch einmal mit ins Boot geholt wird (Arbeitskreise).

Der Vorsitzende bedankt sich bei DI Herbert Bork und Philipp Hofer für die Ausführungen.

3. Beratung über Vertragsentwurf bezüglich Heizung Volksschule:

Der vom Team ausgearbeitete Vertragsentwurf wurde den Gemeindevertretern heute zugesandt. Über Kündigungsfrist, Index und Arbeitspreis wird ausführlich beraten. Der Verbrauch wurde vorab anhand von Rechnungen und Wärmehöher errechnet. Dieser ist wesentlich höher, als von den Betreibern angenommen wurde.

Weitere Vorgangsweise:

Da es rasch zu einem Vertragsabschluss kommen sollte, werden die Änderungen sofort eingearbeitet und der Entwurf den Gemeindevertretern nochmals zugesandt. Dann soll er Arnold Eienbach und Martin Schwarzmann vorgelegt werden. Weiters sollte sich die Fa. Hieble die derzeitige Anlage in der Volksschule ansehen.

4. Genehmigung des letzten Protokolles:

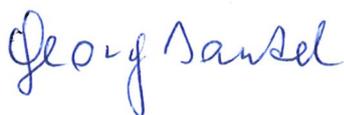
Das Protokoll der Sitzung vom 20. Juni 2022 wird ohne Einwand genehmigt.

5. Allfälliges:

Keine Wortmeldungen

Der Vorsitzende bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22.40 Uhr.

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:

